

27. November 2019

**Schriftliche Anfrage**

von Natascha Wey (SP)  
und Anjushka Früh (SP)

Die Organisation der Reinigung in der städtischen Verwaltung und in den städtischen Dienstabteilungen wird nicht überall gleich gehandhabt. Es gibt Reinigungsangestellte, die direkt bei der Stadt angestellt sind, und es gibt Dienstabteilungen, welche die Reinigungsarbeiten auslagern an Reinigungsunternehmen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welchen Dienstabteilungen beschäftigt die Stadt eigenes Reinigungspersonal?
2. In welchen Dienstabteilungen ist die Reinigung an private Unternehmen ausgelagert?
3. Wie viele Auftragsvergaben für Reinigungsaufgaben haben in den letzten 5 Jahren ein Submissionsverfahren erfordert? Wir bitten um eine Aufschlüsselung pro Dienstabteilung, in denen eine Auslagerung erfolgt ist.
4. Aus welchen Gründen sind die Auslagerungen jeweils erfolgt? Wir bitten um detaillierte, nach den einzelnen Dienstabteilungen und Departementen aufgeschlüsselte Angaben der Gründe.
5. Wie hoch war der Aufwand in Stellenprozenten pro Jahr, um diese Vergabeprozesse zu begleiten?
6. Gab es in der Vergangenheit Beschwerden gegen die Vergabe der Reinigungsaufträge? Falls ja, welche Kosten sind der Stadt in diesem Zusammenhang entstanden?
7. Gab es bei vergebenen Aufträgen Vertragsauflösungen?
8. Wie viele Bewerbungen gehen auf eine öffentliche Ausschreibung ein?
9. Was sind die Eignungs- und Zuschlagskriterien und wie werden diese gewichtet?
10. Wird die Höhe der Löhne, die Lohnnebenleistungen und Arbeitsbedingungen als Eignungs- und Zuschlagskriterien bei den Ausschreibungen gewichtet? Müssen solche Angaben im Vergabeverfahren gemacht werden? Wenn nein, weshalb werden diese Aspekte nicht berücksichtigt?
11. Welche Massnahmen trifft der Stadtrat, um die Einhaltung des GAV zu garantieren?
12. Wie unterscheiden sich die Arbeitsbedingungen und die Löhne zwischen den direkt angestellten Reinigungsfachkräften und den ausgelagerten Reinigungsfachkräften? Wir bitten um einen tabellarischen Vergleich.
13. Wie hoch ist der administrative Aufwand für Koordination, Qualitätskontrolle und Koordination mit den Reinigungsunternehmen in den Dienstabteilungen, welche die Reinigungsaufgaben ausgelagert haben?
14. Wurden die Auslagerungen in den einzelnen Dienstabteilungen je evaluiert, respektive eine Reintegration geprüft?
15. Wurden die NutzerInnen je dazu befragt, ob sie eine Reintegration der Reinigungsfachleute in ihren Dienstabteilungen befürworten würden? Falls ja, mit welchem Resultat? Wenn nein, weshalb nicht?
16. Wurden die ObjektleiterInnen je dazu befragt, ob sie eine Reintegration der Reinigungsfachleute in ihren Dienstabteilungen befürworten würden? Falls ja, mit welchem Resultat? Wenn nein, weshalb nicht?

A. Früh      N. Wey